

Genosse Siegfried Lange, Schichtmeister und Agitator, während einer kurzen Zeitungsschau mit Mitgliedern seines Kollektivs der B-Schicht, Abteilung Ammonsulfat, GO Stickstoffprodukte.

Foto: Helmut Cornelius



Rolle der Arbeiterklasse und der Überlegenheit der sozialistischen Demokratie hat den Genossen der Parteigruppe oftmals Kopfschmerzen bereitet. Oft haben sie dabei krampfhaft nach Argumenten gesucht. Hier, in den bewußten Aktivitäten unserer Arbeiter im sozialistischen Wettbewerb drückt sich zuallererst die führende Rolle der Arbeiterklasse aus, hier zeigt sich die sozialistische Demokratie in Aktion.

Solche bewährten Lösungen und Formen des Wettbewerbes wie: Wer gute Qualität kaufen will, muß gute Qualität produzieren. Oder: Wir können nicht auf Kosten anderer leben, wie „Notizen zum Plan“ oder Initiativschichten, sind lebendige

Teile unserer Schichtgarantie und damit unserer täglichen politischen Arbeit.

Diese Art der politischen Massenarbeit, die jeden erfaßt, wirkt mobilisierend, fördert Initiativen. Sie erwachsen immer stärker aus der Erkenntnis, daß mit der Verwirklichung der Beschlüsse unserer Partei für jeden von uns das Leben reicher und schöner geworden ist. Dadurch hat sich das Vertrauen der Werktätigen in unsere Partei weiter gefestigt. Was unser Kollektiv betrifft, so werden wir bei den erreichten Ergebnissen nicht stehenbleiben, sondern alle gestellten Aufgaben auch in Zukunft gewissenhaft erfüllen.

Leserbriefe

diese neue Technik noch effektiver genutzt werden kann. Jetzt kämpfen wir darum, daß alle Abteilungen unseres Betriebes nach der Devise „Jeder liefert jedem Qualität“ arbeiten. Mir ist klar, daß diese Zielstellung hohe Anforderungen an die Qualität unserer ideologischen Arbeit stellt. Aber erst, wenn die Bürger hochwertige Textilien in guter Qualität in den Geschäften kaufen können, sind wir unserer Verantwortung gerecht geworden.

Karola Brosch

Mitglied der Parteileitung der BPO
im VEB Leipziger Wollkämmerei

Zentrales Jugendobjekt übergeben

Der Grundstein wurde kürzlich zum zentralen Jugendobjekt Veredlungsanlagen in Borna gelegt. Erste Aufgabe ist der Bau einer neuen Brikettfabrik. Ein Ziel bei der Realisierung dieses Objektes ist es, daß sich in dem Kollektiv die kommunistische Erziehung der jungen Menschen in ihrer Einheit von ideologischer Standhaftigkeit und der Aneignung hohen fachlichen und politischen Wissens vollzieht. Das entspricht genau dem „FDJ-Auftrag IX. Parteitag“ und

dem gemeinsamen Anliegen der Partei und der FDJ, der Jugend mehr Verantwortung zu übertragen. Der Leiter des Jugendobjektes bezeichnete die kontinuierliche politisch-ideologische Aktivität aller Genossen in diesem jungen Kollektiv als eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Erfüllung dieses Auftrags. Ein Programm dazu haben sich die Genossen erarbeitet, abrechenbare Verpflichtungen wurden von den Jugendlichen übernommen. Ihr erstes Ziel ist der